



Dresscodes – Welcher bedeutet was?

Hamburg, 30. November 2015. Offiziell gibt es nur zwei verbindliche Dress Codes, die als Bekleidungsvermerke auf offiziellen Einladungen zu finden sind und sich immer auf die Kleidung des Mannes beziehen:

White Tie oder **Cravate Blanche** = **Frack**

Black Tie oder **Cravate Noir** = **Smoking**

Beide Anzüge sind nicht vor 18:00 Uhr zu tragen.

White Tie

Zum Frack gehört eine Hose ohne Umschlag mit doppeltem Seidengalon, ein weißes Frackhemd mit doppelter Manschette und gestärkter Brustpartie, eine weiße Frackweste und eine weiße, selbst gebundene Schleife. Statt einer Armbanduhr trägt der Herr eine goldene Taschenuhr.

Außerdem gehören schwarze Seidenkniestrümpfe und Schwarze Lackschuhe dazu.

Die begleitende Dame ist mit einer langen Abendrobe aus edlem Material mit Dekolleté richtig angezogen. Zum Bedecken der Schultern während des Essens trägt sie einen Schal oder eine Stola. Als Accessoires trägt sie Strümpfe und geschlossene Pumps, eine kleine Abendhandtasche bzw. Clutch und eventuell lange Handschuhe. Das Outfit wird durch kostbaren Schmuck und eine aufwändige Frisur, sowie ein Abend Make-up ergänzt.

Black Tie

Zum Smokingjackett gehört eine Hose ohne Umschlag mit einem Seidengalon, ein Smokinghemd mit verdeckter Knopfleiste oder Schmuckknöpfen, Kläppchen- oder Umlegekragen, eine schwarze, selbst gebundene Schleife und passend dazu entweder eine Smokingweste oder ein Kummerbund. An den Füßen trägt der Herr Schwarze Seidenkniestrümpfe und Lackschuhe oder auf Hochglanz polierte geschnürte Kalblederschuhe mit dünner Ledersohle.

Im amerikanischen wird der Smoking „Tuxedo“ genannt, im englischen „Dinnerjacket“. Bei Sommerfesten und auf Schiffsreisen trägt der Herr zur schwarzen Smokinghose ein weißes Jackett mit Seidenrevers.

Die begleitende Dame kann entweder ein langes Abendkleid oder ein kurzes Cocktailkleid anziehen. Das „kleine Schwarze“ (das nicht unbedingt schwarz sein muss), ein elegantes



Etikette Trainer International

Kostüm oder ein festlicher Hosenanzug passen auch zum Dresscode Black Tie. In der kalten Jahreszeit trägt sie dazu feine Strümpfe und geschlossene Pumps oder Slingpumps, bei Sommerfesten auch Riemchensandalen ohne Strümpfe. Die kleine Abendtasche oder Clutch und edler Schmuck runden das Outfit ab.

Im internationalen Zusammenhang wird oft der Begriff formal benutzt. Für den Abend bedeutet das dunkler Anzug evtl. mit Weste, kombiniert mit einem weißen oder pastellfarbigen Oberhemd mit langen Ärmeln evtl. mit Umschlagmanschette und Manschettenknöpfen. Das festliche Outfit wird ergänzt mit einer edlen Krawatte oder Schleife und einem Einstecktuch.

Es darf auch der Smoking sein. Die Dame kleidet sich entsprechend.

Die Begriffe **Business Attire**, **Business Casual**, **Smart Casual** und **Casual** sind nirgends wirklich festgelegt und werden oft unterschiedlich interpretiert.

In konservativen Branchen heißt **Business Attire** für den Mann Anzug in dunkelblau, anthrazit oder dunkelgrau uni oder auch mit Nadel-, Schatten- oder Blockstreifen. Dazu gehört ein weißes, pastellfarbenes oder dezent gemustertes Oberhemd mit langen Ärmeln, die im Sommer bei sehr hohen Temperaturen sorgfältig bis über den Ellenbogen umgekrempelt werden können. Hemden mit kurzen Ärmeln werden in einigen Unternehmen akzeptiert, sind jedoch nicht stilvoll. Das Businesshemd sollte, anders als in USA, keinen Buttondown Kragen haben, sondern den klassischen Kentkragen oder den modernen Haifischkragen. Eine Weste gibt dem Anzug einen zusätzlichen seriösen Touch, ist aber im Moment fürs Büro nicht angesagt, sondern eher für festliche, offizielle Anlässe. Schwarze, dunkelgraue oder dunkelblaue Langsocken und schwarze Lederschuhe mit passendem Gürtel gehören ebenfalls zum klassischen Business Outfit. Sehr stilsichere Männer kombinieren auch dunkelbraune Schuhe mit passendem Gürtel zum grauen oder blauen Anzug.

Wer wirklich Stil hat, trägt einen schwarzen Anzug ausschließlich zu sehr festlichen, besonderen Anlässen, wie Hochzeiten oder Jubiläen – daher der Name Anlass-Anzug. Er gehört nicht in die Tagesgarderobe. Zu Trauerfeiern oder Beerdigungen wird er mit einem weißen Hemd und schwarzer Krawatte kombiniert.

Frauen tragen am besten klassische Kostüme oder Hosenanzüge kombiniert mit Hemdblusen in Weiß oder Pastelltönen, unifarbenen T-Shirts aus edlen Materialien oder einem sehr feinen Cashmere Pullover. Auch Etuikleider mit Jacke sind gut für die Business Garderobe geeignet. Dezentere Schmuck, Schals und Tücher, hochwertige Handtaschen oder Aktentaschen geben dem Business Outfit das gewisse Etwas. Schlichte zumindest



Etikette Trainer International

vorne geschlossene Pumps mit halbhohen Absätzen (ca. 6 cm) und feine transparente Strumpfhosen oder Strümpfe gehören auch im Sommer zur Geschäftsgarderobe.

Business Casual heißt für den Mann Anzug oder Stoffhose mit Blazer, kombiniert mit einem langärmeligem Oberhemd ohne Krawatte. Auch Polohemden sind hier geeignet. Dazu werden Lederschuhe mit passendem Gürtel getragen.

Frau ist mit Rock oder Hose mit Bluse oder feinen Strickwaren evtl. kombiniert mit einem Tuch oder Schal oder mit einem schicken Kleid richtig angezogen. Dazu gehören Strümpfe und zumindest vorne geschlossene Schuhe.

Smart Casual bedeutet legerer Chic und wird heute auch oft **Urban Chic** genannt. Hier geht für Frau und Mann vor allem was im Trend ist. Von Jeans über Chinos und Leinenhosen in verschiedenen Längen, kombiniert mit lässigen Oberteilen wie Shirts, Tops, Jacken und Blazern aus Seide, Strick, Stoff oder Leder. Smart (edel) ist die Seidenbluse, casual (leger) die Jeans. Dazu passt sowohl trendiger, als auch echter Schmuck und modische Accessoires. Dieser Dresscode gilt für Veranstaltungen und Partys im privaten Kreis und in kreativen Branchen.

Das englische Wort **casual** heißt leger oder lässig und bezeichnet jegliche Art von Freizeitbekleidung. Dazu gehören auch Shorts, Flip Flops, Sandalen und Turnschuhe.

Häufig hört man auch den Begriff **sportlich-elegant**. Gemeint ist damit jedoch **klassisch-elegant**, denn Sportkleidung ist funktional und bequem, aber niemals elegant.

Zeichen: 5.928 Zeichen inklusive Leerzeichen

Redaktion: Lis Droste, Stil & Etikette, Imme Vogelsang, iv-imagetraining

ETI: Etikette Trainer International

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.